

Religiöse Inhalte bei Sportart Nummer eins

Bremen, 03.05.2008/APD „Fußballverrückt und trotzdem Christ“ lautete das „Christival“-Seminar im Gemeindezentrum der Siebenten-Tags-Adventisten Bremen-Findorff mit Bernd Popp (Nürnberg), CVJM-Landessekretär für missionarische Sportarbeit in Bayern. Wie Fußball, Christsein und christliche Jugendarbeit zusammenpassen, wollten 75 sportbegeisterte junge Christen wissen, die teilweise selbst in Fußballvereinen spielen.

Fußball sei die Mainstream-Sportart Nummer eins, betonte Popp. Da es viele fußballbegeisterte Jugendliche gebe, müssten Christen versuchen, sich in diese Lebenswelt hineinzubegeben, um andere Jugendliche mit dem Evangelium zu erreichen. Der Fußball habe durchaus religiöse Inhalte, wenn etwa vom „Fußballgott“ gesprochen oder der Inhalt von Fansongs beleuchtet werde. Das Gemeinschaftsgefühl, das rund um den Fußball entstehen könne, übe auf Menschen, die einerseits nach Idolen und Identifikationsfiguren und andererseits nach Gemeinschaftszugehörigkeit und Integration in soziale Gruppen suchten, eine anziehende Wirkung aus. Hier könnten Christen mit gezielten Angeboten einhaken. Popp gab praktische Tipps für den Ablauf eines Fußball-Gottesdienstes. Möglich seien auch Street-Soccer-Aktionen, Kicker-Turniere, Torwandschießen mit fair gehandelten Fußbällen oder Fußball-Andachten.

Ein religionsähnliches Verhalten bei Fußballbegeisterten zu entdecken und eine übersteigerte Form der Vergötzung des Fußballs zu kritisieren, seien wichtige Herausforderungen. „Christliche Jugendgruppen haben damit eine Verantwortung und eine Aufgabe, die darüber hinausgeht, Fußball nur als missionarische Chance zu sehen“, hob Popp hervor.

Von den insgesamt 229 Seminaren, Workshops und Gesprächsforen

des „Christivals“ hätten vier Seminare im Zentrum der Siebenten-Tags-Adventisten in Bremen-Findorff stattgefunden, teilte der Seelsorger der Adventgemeinde, Pastor Lorethy Starck, mit. Außerdem habe die Gemeinde, die 63 erwachsen getaufte Mitglieder zähle, 20 jungen „Christival“- Besuchern Unterkunft und Verpflegung geboten. Die Adventgemeinde Bremen-Findorff sei für derartige Dinge sehr aufgeschlossen. So finde beispielsweise vom 24. Mai bis 8. Juni die 6. Kunstausstellung zur Ästhetik des Religiösen der Künstlergruppe „Plantage“ im adventistischen Gemeindezentrum statt, informierte Starck.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!